

[1099.] Frankfurt a/M., den 1. Februar 1850.
P. P.

Durch Gegenwärtiges erlaube ich mir, Ihnen ergebenst anzuzeigen, daß ich am 1. Januar a. c. dahier eine

Buch-, Papier- und Schreibmaterialien-Handlung

errichtet habe und solche unter der Firma

Carl Mübsamen

für meine alleinige Rechnung und Verbindlichkeit führen werde.

Seit 7 Jahren im Buchhandel thätig, hatte ich während dieser Zeit Gelegenheit, denselben in allen seinen Zweigen hinreichend kennen zu lernen, und es wird mein stetes Bestreben seyn, durch Ehrenhaftigkeit und reelles Handeln dem Vertrauen zu entsprechen, mit welchem mich bereits viele Handlungen auf hiesigem Plage und auswärts beehrt haben und um welches ich auch Sie hiermit auf das Höchste ersuche.

Eine ausgedehnte persönliche Bekanntschaft und die zur Führung unseres Geschäftes nöthigen Mittel, lassen mich einen guten Erfolg hoffen; noch mehr aber die Liebe, welche ich zum Buchhandel mitbringe und das aufrichtige Streben, ein thätiges Glied desselben zu werden. Der Weg, welchen ich mir dazu vorgesteckt habe, wird der der Rechtlichkeit und Wahrheit seyn, und ich werde deshalb nur zur Förderung wahrhaft guter Literatur die Hand bieten, indem ich allein darin die Hauptaufgabe des Buchhandels erkenne.

Mögen diese wenigen Worte genügen, Sie von der Redlichkeit meiner Gesinnungen zu überzeugen und dazu beitragen, mir Ihr Vertrauen zu erwerben, so hoffe ich auf eine baldige recht lebhaft und für beide Theile lohnende Geschäftsverbindung. Deshalb erlaube ich mir an Sie die Bitte zu richten:

durch Eröffnung eines Conto mein Unternehmen zu unterstützen, und meinen Namen auf Ihre Leipziger Auslieferungsliste zu setzen.

Ihre Nova erbitte ich mir in 2-3facher Zahl zugleich mit den anderen hiesigen Handlungen und zwar durch

Herrn J. G. Mittler in Leipzig oder
P. Neff in Stuttgart,

welche Herren die Güte hatten, meine Commission zu übernehmen und stets in den Stand gesetzt seyn werden, bei Credit-Verweigerung, Festverlangtes gegen baar einzulösen.

Zur Uebernahme von Commissionen auf hiesigem Plage bin ich gern bereit, und wird es mir eine angenehme Pflicht seyn, durch reelle und prompte Beforgung mir das Zutrauen meiner Herren Kollegen zu erwerben.

Indem ich mich schließlich auf das untenstehende Zeugniß mehrerer geachteten hiesigen Herren Kollegen beziehe, ersuche ich Sie von meiner Unterschrift gefälligst Vormerkung zu nehmen und zeichne

Hochachtungsvoll und ergebenst
Carl Mübsamen.

Wir kommen dem von Herrn C. Mübsamen ausgesprochenen Wunsche gern nach, indem wir einige Worte seinem Circulare beifügen.

Wir hatten Gelegenheit, denselben als einen jungen Mann von höchst ehrenwerthen Grundsätzen kennen zu lernen. Sein Fleiß und seine buchhändlerischen Kenntnisse befähigen ihn, das von ihm gegründete Geschäft mit Erfolg zu betreiben, und wir nehmen deshalb keinen Anstand, Herrn

C. Mübsamen mit voller Ueberzeugung dem Wohlwollen unserer Kollegen zu empfehlen.

Frankfurt a/M., den 25. Jan. 1850.

C. Jügel.

J. D. Sauerländer's Verlag.

J. Nütten (Firma: Liter. Anstalt).

J. Val. Weidinger.

S. Schmerber'sche Buchh., Nachfolger: Heincr. Keller.

Das Original dieses Zeugnisses ist bei Herrn J. G. Mittler in Leipzig deponirt.

Fertige Bücher u. s. w.

[1100.] So eben sandte ich nach den auf mein Circular vom Dec. v. J. eingegangenen Bestellungen, und deshalb an solche Handlungen, welche zwar meine Neuigkeiten unverlangt erhalten, aber jenes Circular nicht beachtet, nur 1 Expl. zur Fortsetzung:

Besser, W. F., die Herrlichkeitsgeschichte.

15½ Bog. geh. Preis 15 Sg^l ord.

Diese Herrlichkeitsgeschichte haben alle diejenigen zur Fortsetzung zu erhalten, welche die Leidensgeschichte in 1. oder 2. Aufl. apart bezogen — wie auch alle diejenigen, welche bisher die Bibelstunden I—III zur Fortsetzung von Ihnen erhielten.

Zugleich mit der Herrlichkeitsgeschichte wollen Sie auch die Güte haben, der Bibelstunden Band I.: Evangelium St. Lucä und

II. 1.: Leidensgeschichte. (erste Abtheilung der Leidens- und Herrlichkeitsgeschichte.)

in beliebiger Anzahl à Cond. zu verlangen.

Halle, Febr. 1850.

N. Mühlmann.

[1101.] Vollständig ist nunmehr bei mir erschienen:

Ciceronis, Marci Tullii, Opera omnia, uno volumine comprehensa, curis secundis emendatiora et adnotationibus indicibusque auctiora edidit Car. Fr. Aug. Nobbe, Prof. Lips. Gymn. Nicol. Rector etc. gr. 4. 1850. cart. 7½ Sg^l.

Ich gebe dieses Werk, so wie meine übrigen, ebenfalls neu stereotypirten Ausgaben des Cicero, nur für feste Rechnung.

Leipzig, im Februar 1850.

Karl Tauchnitz.

[1102.] Am 28. Januar versandte ich:

Glossen

zu Dr. Hirscher's Schrift:

„Die socialen Zustände der Gegenwart und die Kirche.“

Sendschreiben an Herrn Dr. Hirscher.

Preis 12 kr. oder 3½ Sg^l.

Diese höchst gediegene Schrift aus der Feder eines ausgezeichneten Mannes wurde schon während des Druckes so stark in Württemberg und Baden verlangt, daß ich sie nach dem übrigen Deutschland nur einzelnen Handlungen und nur in geringer Zahl à cond. verschicken kann. Diejenigen verehrl. Handlungen, welche sich größeren Absatz versprechen, wollen gest. begehren.

Stuttgart, 26. Januar 1850.

J. Scheible.

[1103.] Neue Musikalien

im Verlage

von

Breitkopf & Härtel in Leipzig.

Versandt am 1. Februar 1850.

Benedict, J., Souvenir de l'Opéra: Le Prophète de G. Meyerbeer. Fantaisie brillante pour le Piano 25 Ngr.

Chopin, F., Op. 60. Barcarolle, arr. pour Piano à 4 mains. 15 Ngr.

David, F., Op. 24. 12 Salonstücke für Violine und Pianoforte. Heft 2. u. 3. à 1 Sg^l. 10 Ngr.

Dreyschock, A., et H. Panofka, Op. 66. Duo sur l'Opéra: Le Prophète de Meyerbeer pour le Piano et Violon concertants 1 Sg^l 5 Ngr.

Hüntten, F. Op. 171. Fantaisie sur l'Opéra: Le Prophète de G. Meyerbeer, pour le Piano 25 Ngr.

Lecarpentier, A., Contredanses sur des thèmes de l'Opéra: Le Prophète de G. Meyerbeer, pour le Piano. 10 Ngr.

Lumbye's Tänze für das Pianoforte Nr. 60. Erinnerung an Johann Strauss. Walzer. 12½ Ngr.

Nr. 61. Anna-Polka. 5 Ngr

— Dieselben zu 4 Händen

Nr. 60. Erinnerung an Joh. Strauss. Walzer. 20 Ngr.

Nr. 61. Anna-Polka. 7½ Ngr.

Mendelssohn-Bartholdy, F., Op. 80. Quartett für 2 Violinen, Bratsche, Violoncell. (Nr. 8. der nachgelassenen Werke.) In Stimmen. 2 Sg^l.

— Op. 81. Andante, Scherzo, Capriccio und Fuge für 2 Violinen, Bratsche und Violoncell. (Nr. 9 der nachgelassenen Werke.) In Stimmen. 2 Sg^l.

Rosellen, H., Oeuvres de Piano. Edition revue par l'Auteur.

Op. 7. Variations brillantes sur une Romance de A. Adam. 20 Ngr.

Op. 8. Variations sur un motif favori de La Donna del Lago de G. Rossini 15 Ngr.

Schubert, Fr., Symphonie in C dur für Orchester. Partitur in 8. geheftet 10 Sg^l.

Thalberg, S., Op. 57. Fantaisie sur des thèmes de l'Opéra: Anna Bolena de Donizetti pour le Piano. (Décameron Nr. 8.) 25 Ngr.

Voss, Ch., Op. 109. La Fée aux Roses. Fantaisie de Salon pour le Piano sur l'Opéra: La Fée aux Roses de F. Halévy. 25 Ngr.

[1104.] Verfassungs-Urkunde, revidirte, f. d. Preussischen Staat. à 1 Ngr netto, 1½ Ngr ord.

Ich habe davon nur eine kleine Auflage, bitte daher mäßig zu verlangen.
Berlin, d. 4/2. 50.

A. Sacco.